
ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat April 2021

Bozen, den 30. März 2021

Verfahren bei Mutationsfällen

In den vergangenen Tagen wurden in Südtirol fünf weitere Fälle der südafrikanischen Variante in Südtirol nachgewiesen, welche sich auf die Gemeinden Vahrn, Gais, Kiens, Bozen und eine nicht in Südtirol wohnhafte Person verteilen. Darüber hinaus wurden auch mehrere Varianten der nigerianischen Variante festgestellt.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie gedenkt die Landesregierung künftig zu verfahren, wenn in bestimmten Gemeinden vermehrt Mutationsfälle des Corona-Virus auftreten und gelten jene Gemeinden, die beim ersten Auftreten der südafrikanischen Variante unter besondere Beobachtung gestellt wurden, als Blaupausen?
2. Werden in den betroffenen Gemeinden wiederum Ausfahrtstest notwendig?
3. Wie groß ist derzeit der Anteil der entnommenen Proben, welche sequenziert und auf mögliche Mutationsfälle hin untersucht werden?
4. Nach welchen Kriterien werden die Proben, welche auf mögliche Mutationsfälle hin untersucht werden, ausgewählt?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen / Bolzano, 23.04.2021

An die
Landtagsabgeordnete
Ulli Mair

Bearbeitet von / redatto da:

Zur Kenntnis: An den
Per conoscenza: Präsidenten des Südtiroler Landtages
Josef Nogger

Aktuelle Fragestunde Nr. 25/04/2021 - Verfahren bei Mutationsfällen

Ad 1:

„Wie gedenkt die Landesregierung künftig zu verfahren, wenn in bestimmten Gemeinden vermehrt Mutationsfälle des Corona-Virus auftreten und gelten jene Gemeinden, die beim ersten Auftreten der südafrikanischen Variante unter besondere Beobachtung gestellt wurden, als Blaupausen?“

Ad 2:

„Werden in den betroffenen Gemeinden wiederum Ausfahrtstest notwendig?“

Die Strategie der Landesregierung ist es, die Impfkampagne massiv voranzutreiben, vorausgesetzt wir bekommen genügend Impfstoff geliefert und die Testoption noch weiter auszubauen.

Ad 3:

„Wie groß ist derzeit der Anteil der entnommenen Proben, welche sequenziert und auf mögliche Mutationsfälle hin untersucht werden?“

Mit Stand 31.03.2021 wurden 1.530 Sequenzen durchgeführt.

Ad 4:

„Nach welchen Kriterien werden die Proben, welche auf mögliche Mutationsfälle hin untersucht werden, ausgewählt?“

Die Proben werden laut den Vorgaben des Gesundheitsministerium- DGPRES 3787 vom 31/01/2021 ausgewählt.

Mit freundlichen Grüßen.

Thomas Widmann
Landesrat